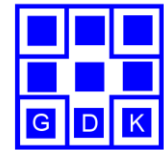


Die Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. (GDK)

Betreiber von Kryobanken aus dem Bereich der Forschung & Technologie sowie aus dem Umfeld klinischer und industrieller Anwendungen haben sich im Jahr 2005 freiwillig in einem Netzwerk, der Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V., zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, durch Registrierung der Kryobanken sowie durch Darstellung der jeweiligen Schwerpunktaufgaben die Transparenz für den Nutzer zu erhöhen. Insbesondere soll durch Entwicklung von gemeinsamen Sicherheitsstandards, durch Vereinbarung standardisierter Prozeduren und durch den ständigen Wissensabgleich die wissenschaftlich technische und therapeutische Nutzung auf einem möglichst hohen Niveau sichergestellt werden. Die bereits heute bestehenden Sammlungen haben einen sehr hohen ideellen Wert für die Wissenschaft. Diese Sammlungen sind zurzeit an jeweils einem Standort konzentriert und dort auf sich allein gestellt. Der Zusammenschluss in der GDK e.V. ist aus der Sicht der nationalen Sicherung der Bioressourcen insofern hilfreich, als die existierenden Kryobanken nur im Verbund eine vollständige und sichere Versorgungskette für den Fall einer Havarie aufbauen können. In diesem Verbund ist im Falle einer Havarie eine zeitlich begrenzte Auslagerung der Bioproben an einem anderen sicheren Ort möglich. Die GDK e.V. ist eine die wissenschaftliche, technische und organisatorische Zusammenarbeit ihrer Mitglieder fördernde Gemeinschaft, die ihre Zukunftsaufgabe im Aufbau einer »Virtuellen Kryobank Deutschland« sieht. In Deutschland und in seinem Umfeld ansässige Kryobank-Betreiber sind herzlich willkommen durch ihren Beitritt zum Kryobank-Verbund an den oben beschriebenen Zukunftsaufgaben mitzuwirken.



Gemeinschaft
Deutscher
Kryobanken
e.V.



Biobanken: Ressource für Wissenschaft, Diagnostik und Therapie

23. und 24.11.2017 Fraunhofer-EMB Lübeck.

Programm: Donnerstag, den 23. November 2017

12:00 Uhr: Empfang und Anmeldung

13:00 Uhr: Beginn des Symposiums am Fraunhofer-EMB. Begrüßung durch Herrn Professor Habermann und Herrn Professor Schenkel.

Dr. Philipp Ciba

„Anwendungen für kryokonservierte Zellkulturen unterschiedlicher Arten“

Professor Timo Gemoll

„Qualitätsbestimmung von Bioproben auf Proteinebene“

Dr. Carsten Pilger

„Stickstoffqualität aus Sicht eines Gasherstellers“

Dr. Mark Divers

„Gaining value out of biobanking: insights from Karolinska Institute Biobank“

Dr. Andreas Kurth

„Kryokonservierung im neuen S4 Labor am Robert Koch Institut: bereit für den Betrieb“

Frau Dr. Felicitas Bajerski

„Bakterielle Kontaminationen in Stickstofftanks und ihre mögliche Herkunft“

18:00 Uhr: Führung durch die Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie und Zelltechnik EMB

19:00 Uhr Stadtführung durch die Lübecker Altstadt

20:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen in der Altstadt von Lübeck

Tagungsort Symposium

EMB

Fraunhofer-Einrichtung für Marine Biotechnologie und Zelltechnik

Mönkhofer Weg 239a

23562 Lübeck

Programm: Freitag, den 24. November 2017

09:00 Uhr: Mitgliederversammlung der Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. (für Mitglieder im Seminarraum R60, Universität zu Lübeck, Zentralklinikum).

Tagungsbeitrag

GDK-Mitglieder: € 45,-

Nicht-Mitglieder: € 80,-

Im Tagungsbeitrag sind die Tagungsunterlagen und die Getränke während des Symposiums enthalten.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag mit Ihrer Anmeldung auf folgende Bankverbindung:

Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.

IBAN: DE88 5907 0070 0910 0587 00

BIC (SWIFT): DEUTDEDB595

Deutsche Bank PGK AG, St. Ingbert

Anmeldung und Kontakt

Bitte angefügten Anmeldebogen bis zum 15. November per E-Mail, Fax oder Postweg an folgende Adresse senden:

Benjamin Schäfer

BioKryo GmbH

Industriestraße 5, 66280 Sulzbach/Saar

E-Mail: schaefer@biokryo.de

Tel.: +49 6897 952 86 96

Fax: +49 6897 952 86 98

Hotel-Vorschläge

Auf Wunsch stellen wir eine Liste mit möglichen Hotels in der Lübecker Innenstadt zur Verfügung.

Anreise zum Tagungsort

Mit dem Bus

Vom ZOB/Hauptbahnhof zur EMB fahren die Buslinien 1,9 und 17 (Fahrrichtungen: Grillenweg/Hochschulstadtteil/Universitätsklinikum, Haltestelle: Fachhochschule). die Fahrzeit beträgt ca. 20 Minuten.

Mit der Bahn

nach Lübeck verkehren u.a. Züge aus Kiel und Schwerin stündlich, aus Hamburg zeitweise halbstündlich, der Hauptbahnhof liegt in unmittelbarer Nähe des Zentralen Omnibus-Bahnhofs (ZOB), von dem aus Buslinien zur EMB verkehren

Anreise mit dem Auto

Aus Richtung Norden über die A1 (Abfahrt Richtung HL-Genin/Flughafen), nach der Abfahrt HL-Genin immer geradeaus bis zum Berliner Platz, zweite Abfahrt in den St. Jürgen Ring nehmen, dann rechts in den Mönkhofer Weg abbiegen. Aus Richtung Hamburg die A1 bereits an der Abfahrt zur A20, Richtung HL-Genin/Flughafen verlassen, weiter wie oben beschrieben. Aus Richtung Süden oder Wismar/Schwerin die A20 an der Abfahrt 3 / Groß Sarau verlassen, im Kreisverkehr 2. Ausfahrt (L331) Richtung Lübeck nehmen, ca. 7 km weiter geradeaus auf Hauptstraße und Ratzeburger Landstraße durch Groß Grönau, dann links vor der Aral-Tankstelle in die Stadtweide einbiegen, dann links in den Mönkhofer Weg abbiegen.

Mit dem Flugzeug

Verkehrsflughafen Hamburg-Fuhlsbüttel, ab hier fährt die S1 direkt zum Hamburger Hauptbahnhof, von hier aus setzt man die Reise wie oben beschrieben fort. Für eine Taxifahrt vom Flughafen Hamburg nach Lübeck sind ca. 80 € zu entrichten.

Weitere Informationen zur Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. erhalten Sie unter:

www.kryobanken.de oder unter der folgenden Anschrift:

Prof. Dr. Johannes Schenkel

Telefon: +49-6221-42-3350

Telefax: +49-6221-42-3209

E-Mail: johannes.schenkel@kryobanken.de